

Vermischtes.

Der Kolportagebuchhandel und die Centrumsanträge. — Die Leipziger Kommission zur Bekämpfung der Centrumsanträge zur Gewerbeordnung hat eine wesentliche Verstärkung erhalten. Zu den bisherigen Mitgliedern, den Herren F. W. v. Biedermann, J. F. Bösenberg, Max Hesse, E. D. Jahn, Otto Maier (i. F. Giegler's Kolp.-Grosso-Buch.) und A. Payne, traten noch hinzu: als Abgeordnete der Handelskammer zu Leipzig die Herren Kommerzienrat Jul. Meißner (i. Fa. Meißner & Buch) und Heinrich Klinksch; als Vertreter des Deutschen Buchdruckervereins Herr Bruno Klinkhardt; als Vertreter des Mitteldeutschen Papiervereins die Herren D. Richter und Theodor Eismann; als Vertreter der Innung Leipziger Buchdruckereibesitzer Herr Johs. Baensch-Drugulin; als Vertreter der Vereinigung der lithographischen Anstalten mit Steindruckereibetrieb die Herren Theodor Raumann (i. Fa. E. G. Raumann) und Julius Wezel (i. Fa. Wezel & Raumann).

Wie man sieht, sind es die hervorragendsten Namen des Leipziger Buchgewerbes, die sich der Agitation gegen die Centrumsanträge angeschlossen haben. In der am Abend des 1. Dezember im Restaurant „Mariengarten“ abgehaltenen Sitzung wurde beschlossen, die von Herrn v. Biedermann im Börsenblatte veröffentlichte Denkschrift*) „Preßfreiheit und Gewerbeordnung“ an ca. 200 Adressen besonders interessierter Verleger, Großhändler und Reisebuchhandlungen zu versenden mit der Bitte, aus ihren geschäftlichen Erfahrungen Material für die weitere Agitation beizusteuern und zur Deckung der nicht unerheblichen Kosten einen Beitrag zu gewähren. Es wurde ferner beschlossen, die Denkschrift an das königl. sächsische Ministerium des Innern einzureichen, mit dem Ersuchen, daß die Wünsche des Buchhandels seitens der sächsischen Regierung bei der Beschlußfassung über das Gesetz im Bundesrate berücksichtigt werden mögen.

Herr v. Biedermann wurde beauftragt, mit der Berliner Aktionskommission Rücksprache zu nehmen und die Gründung weiterer Agitationskomitees in Dresden, Breslau, München, Stuttgart und Hamburg anzuregen. Als Delegierte für etwaige Audienzen beim Reichskanzler, den Ministern, hervorragenden Parteiführern u. wurden die Herren v. Biedermann, Hesse und Maier gewählt. Ueber die Kommissionsitzungen soll von jetzt ab Protokoll geführt werden; zum Protokollführer wurde Herr Schriftsteller Friedrich Streißler gewählt. St.

Inseratsteuer. — Von konservativer Seite war vor einiger Zeit u. a. auch eine Inseratsteuer in Anregung gebracht worden. Hierüber äußert sich der streng konservative „Reichsbote“ in folgender Weise:

„Sie ist der denkbar unglücklichste Gedanke; denn sie trifft wiederum gerade den geschäftlichen Mittelstand, der ohne Inserate kaum noch bestehen kann. Die Zeitungen würden die Steuer möglichst auf die Inserenten abwälzen, und um den letzteren entgegenzukommen, würde man wohl auch versuchen, den Anzeigen den Charakter des Inserats zu nehmen, sie in irgend einer Form als Nachricht oder als Feuilleton, wie es schon längst von verschiedenen Zeitungen in vielen Fällen geschieht, in den redaktionellen Teil der Zeitung zu bringen und sie so der Besteuerung zu entziehen. Gerade von der schlechten Presse, die man gewöhnlich als besteuernswürdig bezeichnet, würde das in größtem Maßstabe geschehen. So würde eine solche Inseratensteuer nicht die schlechte, sondern die gute, anständige und ehrenhafte Presse aller Parteien, ganz besonders aber die konservative Presse treffen, und mit einem Schlage würde eine Inseratensteuer der konservativen Provinzialpresse das Lebenslicht ausblasen.“

Zum internationalen Urheberrecht. — Das Verhältnis der Autorenrechte von französischer und ausländischer Seite wird in einem Protest, den Björnsterne Björnson im „Figaro“ erläßt, von einer beachtenswerten, für die Franzosen durchaus neuen Seite beleuchtet. Auf der Pariser „Freien Bühne“ war kürzlich das vor zwanzig Jahren geschriebene Stück des norwegischen Dichters „Das Fallissement“ verstimmt aufgeführt worden, ohne daß der Impresario den Autor um Erlaubnis gebeten hatte. Björnsterne Björnson knüpft an diesen Beweis französischer Rücksichtslosigkeit die treffende Bemerkung, daß die Franzosen, die sich immer über die litterarische Raublust der Ausländer beklagten, sich nicht nur selber viel zu Schulden kommen ließen, sondern auch durch die internationalen Verträge über Autorenrecht, die sie abgeschlossen haben, einen Rechtszustand geschaffen hätten, der ihnen allein zu gute komme. Diese Verträge beruhten auf der trügerischen Voraussetzung, daß alle litterarischen Bewegungen von Frankreich ausgingen; sie schützten das Autorenrecht nur zehn Jahre lang. In dieser Zeit hätten französische Stücke im Auslande allerdings fast immer schon ihren Wert verloren; auswärtige Werke von Wert aber drängen gewöhnlich erst nach Ablauf langer Jahre in Frankreich ein, weil die Franzosen der Bewegung des Auslandes langsam und in weitem Abstand folgten. Daraus entspringe für die Autoren der Länder, die mit

*) Börsenblatt 270, 272, 275, 278, 281.

Frankreich litterarische Verträge haben, ein Nachteil, den französische Schriftsteller in der Fremde nicht erlitten. (Allg. Zit.)

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Deutsche Litteratur im 19. Jahrh. Antiq.-Katalog No. 318 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. 8°. 50 S. 1379 Nrn.

Preßfreiheit u. Gewerbeordnung. Zur Bekämpfung der im Reichstag von der Centrumpartei gestellten Anträge auf Abänderung der Gewerbeordnung. Von Floboard Freiherr von Biedermann. Sonderabdruck aus dem Börsenblatt für d. d. Buchhdlg. 4°. 24 S.

Meine Bibliothek. Anregungen u. Winke für die Einrichtung von Haus- und Familienbibliotheken. Mit einer Auswahl von Schätzen der deutschen Litteratur, auf Anregung des deutschen Reichskommissariats zu einer Bibliothek zusammengestellt für das deutsche Haus in Chicago. Ausgegeben von . . . (Sort.-Fa.) . . . kl. 8°. 31 S. Verlag von C. M. Ebell in Zürich.

Illustrierter Weihnachts-Katalog. Führer durch die Geschenklitteratur f. Jung u. Alt. Mit einer belletrist. Beilage. 8°. 96 S. Leipzig, Gustav Fock.

Bibliographischer Monatsbericht über neu erschienene Schul- u. Universitätschriften. Hrsg. von der Zentralstelle für Dissertationen u. Programme von Gustav Fock in Leipzig 5. Jahrg. No. 3. (1. Dezember 1893) 8°. S. 33-44; No. 881-1220.

Weihnachtskatalog 1893 von Gerold & Comp. in Wien. kl. 8°. 116 S. und Anzeigen-Anhang. Illustriert.

Kuriosa, Kulturgeschichte, Kunst u. a. Antiq.-Katalog Nr. 42 von Gilhofer & Ranschburg in Wien. 8°. 39 S. 677 Nrn.

Weihnachts-Almanach der Herder'schen Verlagshandlung in Freiburg i. Br. Illust. Katalog mit Notizkalender. 12°. 63 S.

Verschiedenes. Antiq. Katalog No. 13 von Ad. Hertz & H. Süßenguth (H. Süßenguth) in Berlin. 8°. 63 S. 2278 Nrn.

Monatlicher Anzeiger über Novitäten u. Antiquaria a. d. Geb. der Medizin u. Naturwissenschaft. Zu beziehen durch . . . (Sort.-Fa.) . . . 1893. Nr. 11. (November). 8°. S. 79-86. Verlag der Hirschwald'schen Buchhdlg. in Berlin.

Filippo Garbelli, Le biblioteche in Italia all' epoca romana con un appendice sulle antiche biblioteche di Ninive ed Alessandria. 8°. VI, 232 S. Mailand 1894, Ulrich Hoepli.

Botanik (Bibl. d. † Prof. Dr. Karl Prantl Abth. III: Cryptogamae). Antiq.-Katalog No. 5 von Richard Jordan in München. 8°. 22 S. 670 Nrn.

Lechner's Weihnachtskatalog (Lechner's Mitteilungen, Dezember 1893). 8°. 120 S. R. Lechner (Wilhelm Müller), k. u. k. Hof- u. Univers.-Buchhandlung in Wien.

Geschichte V. Ausserdeutsche Länder. Antiq.-Katalog No. 21 von Mirauer & Salinger in Berlin. 8°. 69 S. 2140 Nrn.

Deutsche Sprache u. Litteratur, illustrierte Werke, Musik. Antiq.-Katalog No. 22 von Mirauer & Salinger in Berlin. 8°. 74 S. 2513 Nrn.

Militärwissenschaft. — Kriegsgeschichte. — Revolutionsgeschichte. Antiq.-Kataloge No. 94, 95, 96 von Ferd. Raabe's Nachf. Eugen Heinrich in Königsberg i/Pr. 8°. 41 S. 1197 Nrn.; 8°. 63 S. 1885 Nrn.; 8°. 43 S. 1540 Nrn.

Schleswig-Holstein, Staatsgeschichte u. a. Antiq.-Katalog Nr. 120 des Schleswig-Holsteinischen Antiquariats Robert Cordes in Kiel. 8°. 66 S.

Französ. u. engl. Sprache u. Litteratur. — Städteansichten. — Antiq.-Kataloge No. 144 u. 150 der Weller'schen Buchhandlung Oscar Roesger in Bautzen. 8°. 38 S. 1152 Nrn.; 8°. 28 S. 832 Nrn.

Buchgewerbeblatt. Hrsg. von Konrad Burger. 2. Jahrg. Heft 5. Leipzig, Verlag d. Buchgewerbeblattes (Kommissionär: Breitkopf & Härtel)

Inhalt: Die Schneidemaschinen. Von Paul Sturm. (Schluss.) — Winke f. d. Papierprüfung in der Praxis. Von W. Herzberg. — Neueste Erfindungen und Patente. Von O. P. — Buchgewerbliche Rundschau V. — Kleine Mitteilungen. — Litteratur.

Weltausstellung in Antwerpen 1894. — In der Sitzung der Leipziger Handelskammer vom 25. November machte der Vorsitzende Mitteilung über die Anmeldungen aus dem Königreiche Sachsen zur Beteiligung an der nächstjährigen Antwerpener Weltausstellung. Insgesamt sind bis jetzt 53 sächsische Firmen angemeldet.

Post. — Die chilenische Regierung hat dem Schweizer Bundesrat ihren Beitritt zur internationalen Postunion angezeigt.